

Franckesche Stiftungen zu Halle

Kleine Cosmographia, Oder Summarische Beschreibung Der Gantzen Welt, Von vier Theilen der Erden/ Asia/ Europa/ Africa und America/ Wie auch von den ...

Werther, Otto Friedrich

Erffurt/ zu finden, [zwischen 1714 und 1717]

VD18 90844564

Das XVII. Capitel. Von Eigenschafften der Planeten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216043

Magister.

Als weit von der Erden biß an den Mond ist/ drey-
mal so so weit ist von der Sonnen biß an das Gestirn/
und verwandelt sich nach dem Gestirn/es seynd zwölff
der Strassen an dem Himmel/ da die Sonne darin-
nen laufft das Jahr über/ die Strassen heissen die
Bücher 12. himmlische Häuser/ das seynd die zwölff
Monat/ in jeglichen verwandelt sich die Sonne nach
dem Zeichen/ das hat Gott zu unserm Willen und
Guten erschaffen/ dann lieff die Sonne allezeit in e-
nem Zeichen/ so verwandelte sich das Jahr nimmer-
mehr/ hätten entweder allezeit Sommer/ oder stets
Winter.



Das XVII. Capitel.

Von Eigenschaften der Planeten.

Der Discipul fraget:

Nun sag mir auch etwas von denen Planeten?

Der Magister antwortet:

Der Planeten sind sieben/ gleich wie sieben Tage
in der Wochen seyn/ also seynd auch sieben Planeten
Zween dienen uns am allermeisten/ als die Sonn und
der Mond/ die andern lauffen unter dem Gestirn: Ei-
ner heist Saturnus/ der laufft also hoch an dem Hima-
mel/ daß er seinen Lauff kaum in dreyßig Jahren er-
füllt/ der andere heist Venus/ den wir auch Abend-
stern nennen/ der vollendet seinen Lauf in zweyen Jah-
ren.

Discipul.

Woher kommts/ daß der Abendstern auch Morgenstern genannt wird?

Magister.

Etliche Philosophi und Bücher sagen uns/ daß dieser Stern ein Jahr vor der Sonnen laufft/ und ein Jahr nach der Sonnen: So er vor der Sonnen laufft/ ist der Morgenstern/ so er nach der Sonnen laufft/ ist der Abendstern. Mars ist der fünffte Planet/ dieser Stern gehet so hoch in dem Firmament/ daß wir ihn sehen des Morgens vor der Sonnen/ und Abends nach der Sonnen. Der sechste Planet heist Mercurius/ laufft sieben Jahr vor der Sonnen/ ist der allerhöchste nach dem Saturno.

Discipul.

Wie groß ist ein Planet?

Magister.

Die Mathematici und Philosophi sprechen/ daß der Mond also breit seye/ als die ganze Erden/ ohne das Meer und Gewölck. Die Sonne ist zweymal größter als der Mond/ in welcher Breite und Gröfse die Sonne ist/ also seynd auch die andern Planeten.

Discipul.

Woher kommt es/ daß die Sternen so klein erscheinen/ und seynd doch so groß?

Magister.

Das macht die Höhe. Wann die Sonne stünde/ wo die Sterne seynd/ scheinete sie auch nicht so groß?

Discipul.

Was Natur seynd die Sterne?

Magi-